

Ankündigung

11. Bayerische Mykologische Tagung 2017

Vom 10. bis 15. Oktober 2017 im Landkreis Regensburg

Die Bayerische Mykologische Tagung 2017 wird ausgerichtet von der Pilzkundlichen Arbeitsgemeinschaft Oberpfalz (PAGO), einem lockeren Verbund von Pilzinteressierten und Pilzsachverständigen^{DGM}. Mit dem Hotel Bartholomä in Zeitlarn, einer Gemeinde am Stadtrand von Regensburg, konnte eine Lokalität gefunden werden, die unseren Anforderungen entspricht: Im Umkreis von 50 km sind die meisten unserer besonderen Exkursionsziele erreichbar. Es sind geeignete Tagungsräume vorhanden und reichlich Parkplätze direkt am Haus. Für Teilnehmer an der Tagung gelten Sonderkonditionen.

Der Großraum Regensburg bietet vielfältige Biotope. Saure Böden finden sich im Nordosten mit kollinen bis montanen Nadel- und Mischforsten oder Moorgebieten. Das Oberpfälzer Hügelland im Norden glänzt vor allem durch Sandkiefernwälder, dazwischen Sand- und Kiesgruben und daraus entstandene Seenlandschaften oder aufgelassene Truppenübungsplätze mit trockenen Heidelandschaften.

Kalkböden mit ganz unterschiedlichen Wäldern, von Nadelforsten bis zu Edellaubwäldern gibt es vor allem westlich und südwestlich von Regensburg im Oberpfälzer Jura. Dazwischen liegen immer wieder Gebiete mit Kalkmagerrasen. Der Gäuboden im Südosten ist extrem landwirtschaftlich geprägt und enthält nur noch kleine Reste von Wäldern, die zwar mykologische Raritäten enthalten, aber nicht gerade reichhaltige Pilzvorkommen bieten.



Abb. 1: *Cortinarius dyonisiae*

Foto: H. ZITZMANN